

HIER ERREICHEN SIE UNS

PfarrerIn	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw

Korrektur: L. Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 3/2023
Juni, Juli, August



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------|---|
| S. 2 + 3 | Nachgedacht |
| S. 4 - 7 | Rückblick |
| S. 8 - 10 | Kinder und Jugend |
| S. 11 + 12 | aus den Nachbargemeinden |
| S. 13 | Dekanat / Tauffest |
| S. 14 - 18 | Vorschau (z.B. Konzert, Vortrag zum Thema Krebs, Märchen erzählt von Chr. Müller, Kinder- und Babysachen-Flohmarkt) |
| S. 19 | Jubelkonfirmation |
| S. 20 - 22 | Aus dem Quartiersbüro |
| S. 23 - 25 | Diakonie |
| S. 26 | Konfirmation |
| S. 27 | Geburtstage |
| S. 28 - 30 | Gottesdienste/Freud und Leid/Veranstaltungen |
| S. 31 | Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden und das Quartiersbüro |
| S. 32 | Hier erreichen Sie uns |

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

Liebe Gemeindeglieder,

kennen Sie die Geschichte von Maria und Martha? Bei diesen beiden Schwestern kommt Jesus zu Besuch. Martha opfert sich auf und ist nur auf den Füßen, damit es Jesus und den anderen Gästen an nichts fehlt. Sie bringt Brot, Wasser, Wein... Irgendwann beschwert sie sich bei Jesus, dass Maria nichts macht und nur rumsitzt und ihm zuhört. Jesus stellt sich auf die Seite von Maria und sagt, die macht es richtig.

Ich ärgere mich immer über diese Stelle. Vielleicht ist das eine Frage des Geschlechts – viele von uns Frauen sind darauf erzogen sich zu sorgen, den Haushalt zu machen und die Gäste zu umsorgen. Faul sein und rumsitzen – das ist zumindest in meiner Familie oft das Privileg der Männer gewesen. Deswegen ärgere ich mich über Jesus, dass er nicht sieht, was für eine Arbeit und Mühe sich Martha macht, dass ihm das egal ist. Als Maria habe ich mich in dieser Geschichte eigentlich noch nie gese-

hen. Bis Ostermontag. Ich war im Katharinenstift zum Gottesdienst und während des Nachspiels stand ich da und habe mich von der Schönheit der Musik verzaubern lassen. Das Gewusel der auschwärmenden Helfer und Helferinnen, die die Gesangbücher einsammeln, Menschen auf die Füße helfen, Rollstühle schieben – all das war ganz weit weg. Da habe ich mich wie Maria gefühlt. Einen Moment das Schöne zu genießen, dem flüchtigen, einmaligen Moment den Raum geben. Einen kleinen Moment die Arbeit Arbeit sein zu lassen.

Ich glaube immer noch, dass Jesus ziemlich unsensibel in dieser Geschichte ist. Und ich glaube immer noch, dass Martha ganz wichtige Aufgaben erfüllt. Aber ich verstehe Maria besser. Es ist am Ende beides: Anpacken und Zuschauen. Genießen und arbeiten.

Ich wünsche Ihnen im Sommer nun auch viele kleine Maria-

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN UND DAS QUARTIERSBÜRO

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 174553601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukasgemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kohlhöfer	Tel. 0611 - 17453604
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ursula Glade-Schäfer	Tel. 0611 - 17453602
Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt Gräselberg	Angelika Wust	Tel. 0611-17453603 Mobil 0170 8300337
KiEZ (KinderElternZentrum)	Katrin Tiedemann	Mobil 0151 46751858

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

JUNI

17. Juni	17.00 Uhr	Musikalische Präsentation der Gesangsklasse Leo Heidingsfelder „Wenn ich tanzen will“, Kirche
19. Juni	19.00 Uhr	Vortrag von Dr. med. Bernd Schmude—Diagnose Krebs—Mit Optimismus das Leben verändern, großer Gemeindesaal
21. Juni	15.30 Uhr	Frauenkreis
23. Juni	17.00 Uhr	Internationale Volksmärchen von starken Frauen—präsentiert von Christiane Müller, Kirche
29. Juni	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

JULI

19. Juli	15.30 Uhr	Frauenkreis
----------	-----------	-------------

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag	19.30 Uhr	GOSPICAL -Probe
------------	-----------	-----------------

Momente. Momente in denen Sie die Schönheit der Welt und auch der Schöpfung Gottes erkennen können.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Birte Kimmel



Liebe Eltern,
liebe Jugendliche,

mit der Osternacht hat unser neues Konfi-Jahr begonnen. Manchmal übersieht man aber einen Termin, vergisst ihn oder sonst kommt irgendwie das Leben dazwischen. Für einen solchen Fall die herzliche Einladung sich noch kurzfristig im Gemeindebüro oder bei mir (birte.kimmel@ekhn.de) zu melden und noch einzusteigen.

Schnell sein lohnt sich: Im Juli ist bereits das Konficamp vom Stadtjugendpfarramt.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Birte Kimmel

RÜCKBLICK

DER OSTERMORGEN IN UNSERER GEMEINDE *DER HERR IST AUFERSTANDEN!*

Bei wunderschönem Sonnenschein und angenehmem Frühlingswetter trafen wir uns um halb acht vor der Kirche.



Unsere Blicke ruhten auf dem Hochzeitstisch in unserer Mitte, der geschmückt war mit der neuen Osterkerze, den Altarkerzen, der Bibel und einem Tulpenstrauß.

Nach der feierlichen Eröffnung des Gottesdienstes durch Vikarin Eva Diel zogen wir gemeinsam in

die Kirche unter mehrmaligem Rufen: *Der Herr ist auferstanden!* Neue Osterlieder, besinnliche Gebete und Lesungen und eine ergreifende Predigt ließen das Ostergeschehen und die Auferstehung für uns ganz persönlich lebendig werden.

Der Tenor der Predigt war:

AUGUST

6. August	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
13. August	10.00 Uhr	Andacht
20. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
27. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

FREUD UND LEID

Beerdigungen

Gerhard Albrecht
Rosemarie Mosbach
Katharina Etz

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“.

5. Mose 31,6



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

JUNI

4. Juni	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
11. Juni	10.00 Uhr	Andacht
18. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst , anschl. Kirchentee

JULI

2. Juli	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
9. Juli	10.00 Uhr	Andacht
16. Juli	10.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zur Gibber Kerb
23. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst , anschl. Kirchentee
30. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

Jesus wurde nach der Auferstehung gesehen von vielen Menschen. Gott möge auch uns das Sehen schenken, so dass wir wahrnehmen und erfahren, wo uns der Auferstandene begegnet ist und begegnet.

In fröhlicher Runde ließen wir uns danach an schön geschmückten Tischen das Osterfrühstück schmecken, das zum wiederhol-

ten Mal von Christel Horz und Renate Müller wunderbar vorbereitet war. Dabei waren auch zwei Konfirmandinnen aus Erbenheim und Berlin.

Besonders früh aufgestanden ist die Organistin Frau Hensel, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Erbenheim zu uns kam. Auch ihr herzlichen Dank!

A. Ernst



EXTRABLATT SINGT FRÜHLINGSLIEDER

Wir freuen uns immer schon im Voraus auf den Mitsingabend mit Extrablatt und haben auch diesmal wieder begeistert die Volkslieder und Schlager mitgesungen.

Zwischen den Liedern wurden Frühlingsgedichte vorgetragen wie z.B. „Fink und Frosch“ von Wilhelm Busch, „Die Nachtigall“ von Theodor Storm und viele mehr.



Vielen Dank an Extrablatt für diesen wunderschönen Abend. Beschwingt ging es mit einem Lied auf den Lippen nachhause.

Wir freuen uns heute schon auf den nächsten „Mitsingabend“.

OSTERFERIENAKTION FÜR KINDER

In der Karwoche waren die Kinder von 6-12 Jahren zur Ferienaktion eingeladen. Unser Thema waren die 10 Gebote und am Dienstag ging es nach dem Frühstück quer durch den

Biebricher Schlosspark mit der Geschichte vom Auszug aus Ägypten und dem Erhalt der 10 Gebote. Die beiden Spielplätze waren unsere Attraktionen und einige Kinder trafen



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli, August 2023 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung.

Ganz besonders grüßen wir:

- Edgar Oberländer
- Marianne Oesterling
- Hannelore Birreg
- Martha Degele
- Renate Wagner
- Walter Eckel
- Günter Schumacher
- Ludwig Hase
- Barbara Wagner
- Dieter Müller
- Christel Horz
- Karin Hlawatschek
- Günter Tiedjen
- Renate Müller-Tümmeler
- Ingeburg Bosse
- Helmut Courtial
- Johanna Rüppel

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

**Die Lukaskirche gratuliert euch ganz herzlich zu eurer
Konfirmation am 14. Mai.**

**Leonhard Aryaie
Lukas Busch
Sophia Dehlzeit
Julian Hinz
Noah Hinz
Julius Löhr**

**Johanna Pörtner
Polly Rittgardt
Anna-Michelle Roth
Leander Saur
Luca Talenta**

**Wir wünschen euch Gottes reichen Segen auf eurem
weiteren Weg im christlichen Glauben.**



dort sogar auf Klassenkameraden. Das gab viele erstaunte Ahs und Ohs. Die Sonne schien und so konnten wir bei gutem Wetter den Ausflug genießen. Zurück im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum gab es Kuchen und Getränke und bei dem kurzen Feedback waren alle Kinder und Teamer mit dem Tag sehr zufrieden.

Am Mittwoch wurde fleißig gebastelt und gewerkelt. Die entstandenen Pflanzbehälter aus Tetrapack wurden noch mit Kresse-
saat bestückt und die Kresse kann in einem leckeren Quark zum Frühstück beitragen. Natürlich durfte der Kuchen auch an diesem Tag nicht fehlen.

Am Gründonnerstag wurden Kartoffeln gekocht, Tische gedeckt und dekoriert und zum Gottesdienst und dem Gemeindeessen mit Kartoffeln, Grüner Soße und Eiern eingeladen.

Außerdem haben wir die Geschichte vom Letzten Abendmahl Jesu erzählt. Die Kinder haben mit der selbstgemachten Knete eine Figur hergestellt. Diese bekam einen Namen, ein Alter und eine Geschichte und durfte am Tisch bei den Jüngern und Jesu sitzen. Die Figuren wurden Teil der Geschichte und konnten Fragen oder Bemerkungen an Jesus

richten.

Mehr als 40 Gemeindemitglieder sind der Einladung gefolgt und wir haben einen Gottesdienst mit Tischabendmahl miteinander gefeiert. Die Kinder brachten ihre Knetfiguren zum Altar und es entstand eine bunte Szene. Auch die Gottesdienstbesucher wurden aufgefordert eine eigene Figur zu kneten und diese zum Altar zu bringen. Das kleine Experiment wurde gut angenommen. Nach dem Tischabendmahl und dem Ende des Gottesdienstes waren alle zum Essen eingeladen. Wir hoffen es hat allen gut geschmeckt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die jugendlichen Teamer! Ihr seid toll und es macht Freude mit euch zu arbeiten. Ohne euch kann eine solche Ferienaktion nicht stattfinden.

Herzlichen Dank für euer Engagement Felisha, Rieke, Nico und Hannah!!!! Auch den fleißigen Konfis Johanna, Lukas und Leonhard sage ich vielen Dank.

Angelika Schepp

KINDER UND JUGEND

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich wieder Frühling. Wir können wieder raus ohne kalte Füße zu bekommen. Hyazinthen, Osterglocken Veilchen u.v.m. gucken aus der Erde hervor. Die alljährliche Infektionswelle ebbt ab. Und in allen Gruppen tauchen wie von Zauberhand gebastelte kleine Küken, Häschen, Osterkörbchen und viele bunte Blümchen auf.

Die Hasenkinder reimen fleißig Worte wie Hose-Dose, Kopf-Topf und üben so ganz nebenbei und spielerisch die Sprache. Fröhliche Singspiele sind zu hören und das Osterfest wird vorbereitet. Das Dschungelprojekt der Bärengruppe hat erste Lianen, Palmen, Kakerlaken, einen Papagei, ein Krokodil und eine Riesenanakonda gebastelt und gebaut. Die Elefantenkinder sind noch mitten im Naturprojekt, die Mäuse arbeiten noch am Thema Faustlos, welches sie gruppenübergreifend einbringen.

Unsere Kinder planen mit der Leitung das Mittagessen und den Snack der kommenden Wochen. Ganz oft gibt es Nudeln.

Unser Außengelände ist leider in die Jahre gekommen. Das Klettergerüst musste aus Sicherheitsgründen abgebaut werden und die Schaukel ist marode und stillgelegt worden. Es dauert nun eine Weile bis etwas Neues in den Garten einzieht. Nun ist unsere Kreativität gefragt, das Außengelände spannend zu gestalten. Die ersten Ideen sind schon auf dem Weg.

Jetzt möchten wir gerne noch einen Aufruf in die Lukasgemeinde schicken. Wer hat Lust und Laune für uns die Vorlese-Oma oder der Vorlese-Opa zu werden? Wir freuen uns sehr über ihre Vorstellung in der Lukas-Kita.

Herzliche Grüße von dem

Kita Team Lukas

Die niedrigschwellige Idee trägt dazu bei, dass Menschen länger in ihrem eigenen Wohnumfeld bleiben können. Das schließt auch das Thema Einsamkeit ein, nicht nur die eingeschränkte Mobilität. Und durch den demographischen Wandel wird diese Aufgabe künftig auch nicht kleiner. Dass auch die Ehrenamtlichen darin eine sinnvolle und passende Aufgabe sehen, trägt zur „Win-Win-Situation“ bei. Daher ermuntert Ute Kern-Müller ausdrücklich dazu, sich um den Besuch von Bewegungspaten wie auch um die Teilnahme an den nächsten Schulun-

gen gerne zu bewerben. Alles wird kostenfrei angeboten – deswegen sind Spenden auch nach wie vor nötig.

Wir bitten um Berücksichtigung in Ihrem Medium und laden auch zur eigenen Berichterstattung ein.

Kontakt über

*Ute Kern-Müller, Diakonisches Werk Wiesbaden, Altenhilfe- und Fachberatung Demenz
Klagenfurter Ring 63, 65187 Wiesbaden*

Tel.: 0611-17453601

Ute.kern-mueller@dwwi.de

www.dwwi.de

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch **AUGUST 2023**

ich besuche, aber auch mir geht es nach dem wöchentlichen Termin immer richtig gut“, sagt Loretta Mayer, selbst 74 Jahre alt und topfit. Und Uta Kramp bestätigt das: „Ich habe drei Termine pro Woche. Das tut auch mir richtig wohl.“ „Frau Kern-Müller hat uns über die rechtlichen Aspekte informiert, über den Umgang mit Älteren und demenziell Beeinträchtigten, Herr Schulz hat uns einen ganzen „Werkzeugkasten“ von Übungen an die Hand gegeben, aus denen wir je nach Tagesform auswählen können“, berichtet Mayer.

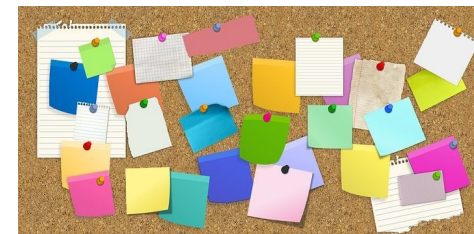
Ute Kern-Müller bringt dann die „Tandems“ zusammen. Sie ist im weiteren Verlauf natürlich jederzeit ansprechbar für eventuelle Probleme. Uta Kramp, ehemalige Aerobictrainerin, hat Erfahrung mit Bewegungsübungen und wollte sich ebenfalls in dieser Richtung ehrenamtlich betätigen. Sie besucht drei sehr unterschiedliche Klienten: Eine Frau, die sich um ihren körperbehinderten Sohn kümmert, aber selbst Hilfe braucht. Mit einer weiteren Senio-

ren spielt sie Karten - Bewegung für Kopf und Hände. Und mit einem Herrn im Altersheim geht sie spazieren. Das zeigt die ganze Bandbreite:

Ein „Standardprogramm“ gibt es nicht. Spontan reagieren und sich auf die jeweilige Tagesform der Älteren einzustellen, ist sehr wichtig „Und es muss auch zwischenmenschlich passen“, betont Ute Kern-Müller: Niemand müsse sich zu etwas zwingen. Außerdem müsse man sich abgrenzen können: „Das gehört zur Ausbildung auch dazu“, schildert Loretta Mayer.

Der nächste Bewegungspaten-Kurs startet demnächst auf dem Gräselberg, er ist bereits ausgebucht. „Da wir aber so viele Anfragen aus ganz Wiesbaden inklusive der Vororte haben von Menschen, die einen Besuch wünschen, werden wir die Qualifizierungen möglichst regelmäßig durchführen“, meint Ute Kern-Müller – vorausgesetzt, die Spenden fließen weiter, denn das Projekt läuft ausschließlich auf Spendenbasis.

PINNWAND KINDER UND JUGEND



Angebote für Kinder, Jugend und Familien - wöchentlich -

Im Albert-Schweitzer-Gemeindehaus in der Albert-Schweitzer-Allee 44, finden jeden Mittwoch Treffen für Kinder und Jugendliche statt.

mittwochs

Kidstreff von 6 bis 12 Jahre

15.00 bis 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Jugendtreff

17.00 bis 19.00 Uhr (nicht in den Ferien)

dienstags

Mutter-Vater-Kind-Gruppe

10.00 bis 11.30 Uhr für 0- 3jährige (nicht in den Ferien)

Wochenende für Familien

Fr. 23.06. – So. 25.06.2023 Farbenfroh und Kunterbunt

Sie erleben ein fröhliches und spannendes Wochenende in der Jugendherberge in Cochem mit Programm für Groß und Klein.

Für Eltern, Großeltern oder Paten mit Kindern

Mehr Infos und Flyer bei Angelika Schepp

Mobil 0163 7930045

www.hoffnungsgemeinde-wiesbaden.ekhn.de

DARAUF KÖNNT IHR EUCH FREUEN

23.06. - 25.06.2023

Freizeit für Familien in der Jugendherberge in Cochem an der Mosel

06.07. - 08.07.2023

Konficamp

Sommerferien Aktion bitte nachfragen!

Anmeldungen und Antworten bei Gemeindepädagogin
Angelika Schepp
E-Mail: Angelika.Schepp@ekhn.de



BEWEGUNGSPATEN-PROJEKT DES DIAKONISCHEN WERKS GEHT WEITER



Senioren erhalten Besuch von qualifizierten Paten, die mit Spaß zur Bewegung anregen. Nach einer Idee der Leiterin der Altenhilfe und Fachberatungsstelle Demenz des Diakonischen Werks Wiesbaden, Ute Kern-Müller, wurde ein durch Spenden finanziertes Projekt aufgelegt, das auf Anhieb sehr erfolgreich war: Kern-Müller und der Physiotherapeut Karl-Heinz Schulz qualifizierten im vergangenen Jahr in der Beratungsstelle im Gräselberg

acht Aktive, die bis dato bereits rund 12 Menschen in Wiesbaden zu Hause betreuen. Dabei ist die Idee: Mit Alltagsgegenständen, wie zum Beispiel Handtüchern, Tennisbällen oder Kochlöffeln, mit viel Spaß kleine Bewegungsübungen durchzuführen. Das hilft Menschen, die nicht mehr mobil sind, körperlich und geistig „in Bewegung“ zu bleiben.

Nur Gutes haben zwei Bewegungspatinnen des ersten Kurses zu berichten: „Der alten Dame, die

AUS DEM QUARTIERSBÜRO



Hi, mein Name ist Julia Ochocki; ich bin seit Mitte März die neue Praktikantin im Quartiersmanagement Gräselberg. Ich studiere im 4. Semester Soziale Arbeit an der Hochschule Rhein Main und absolviere nun mein Praktikum. Ich bin ein sehr aufgeweckter, neugieriger und offener Mensch; kommt also gerne auf mich zu wenn ihr mich seht. Ich freue mich mit jeder/jedem ein nettes Gespräch zu führen.

Die regelmäßigen Termine finden weiter statt:

Jeden Montag ist das Quartiersmanagement von 9.30 -11 .00 Uhr im Stadteilladen präsent um Ihre Anliegen aufzunehmen.

Die Sprechstunde des VDK rund um alle Angelegenheiten zur Rente ist dieses Mal am 19. Juni und 10. Juli, die Sprechstunde von Auxilium für Angehörige schwer erkrankter Menschen am 12.06., 10.07. und 14.08.. Diese Sprechstunden finden jeweils im Quartiersbüro, Klagenfurter Ring 63, statt.

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat gibt es das Quartiersfrühstück für

Frauen im Stadteilladen, Klagenfurter Ring 82, von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Und der Stadtteilchor findet mittwochs im Saal der Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61 statt: Ab 16 Uhr für Kinder, ab 17 Uhr für Größere und Erwachsene.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihre Angelika Wust



AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

HAST DU TÖNE!?

Schwester Gabriel feiert ihr 70-Jahre-Jubiläum als Organistin. Musik wurde ihr schon in die Wiege gelegt. Musikerin zu werden nicht unbedingt. Als sie vor 85 Jahren im Eifeldorf Berg vor Nideggen geboren wurde, lebte ihre Familie von der Landwirtschaft. Ihr Großvater war aber „so nebenher“ auch noch Küster, Chorleiter, Dichter, Komponist und – Sagen der Eifel sammelnder – Heimatforscher sowie Buchdrucker. Einiges hat da wohl auf unsere Jubilarin abgefärbt. Zwar dominierte im Sommer die Feldarbeit, aber es fanden sich immer wieder Gelegenheiten, Musik zu machen. Sie bekommt Klavierunterricht („leider schlief der Klavierlehrer oft ein“) und spielt schon mit acht Jahren bei einer Feier einen Walzer von Strauß vor. Später kommt ein Akkordeon dazu, mit dem sie zu Pfingsten 1953 ihren ersten Auftritt hatte. Ab dem 15. Lebensjahr versah sie in ihrer Heimatkirche den Orgeldienst und berei-

cherte jeden Abend die Salve-Andacht mit Darbietungen ihres Kinderchores.

„Ich musste nach der Volksschule zuhause bleiben“, erzählt Schwester Gabriel. Und dies, obwohl die Lehrer auf eine höhere Schule drängten. Mit 17 durfte sie dann immerhin auf die Handels- und später auf die höhere Handelsschule, die sie auch abschloss. Das war es aber nicht, was sie wirklich suchte. Mit dem ihr eigenen Temperament suchte sie einen ganz anderen Weg und trat in den Orden der „Missions- und Anbetungsschwestern von der heiligen Familie“ ein. Das Mutterhaus steht in Baarlo bei Venlo in den Niederlanden. Orden und Klöster waren schon immer auch ein Ort der Emanzipation. Durch diesen Schritt in eine neue Eigenständigkeit wurde sie – mit Beginn des Noviziates – zur „Schwester Gabriel“. In Baarlo trat zur Musik (fast vom ersten Tag an übernahm sie die Begleitung des Gesangs auf

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN



der Orgel) auch der Rhythmus des gemeinschaftlichen Betens, ein tief geistlich geprägtes Leben. Schwester Gabriel holte mit 32 Jahren das Abitur nach und studierte Schulmusik und Deutsch für das Lehramt. Sie war dann Lehrerin in Linz und lange Jahre in Openheim.

Nach ihrer Pensionierung studierte sie noch katholische Theologie (Diplom) und schloss ihre musikalische Ausbildung mit einer Promotion in Musikwissenschaft ab. Stets hält Schwester Gabriel – mit bürgerlichem Namen Gertrud Lüttgen - Verbindung mit ihrem Orden, der allerdings – wie viele andere auch – stark schrumpft. Ihren Ruhestand verbringt Schwester Gabriel in Mainz-Finthen. Zu unserem Glück! Denn so ist es möglich, dass sie seit genau 20 Jahren bei uns im Gottesdienst die Orgel spielt. Schwester Gabriel feiert also ein doppeltes Jubiläum und wir gratulieren ganz herzlich!

Pfarrer Martin Fromme

Schwester Gabriel hat seit 2021 schon desöfteren unseren Gottesdienst musikalisch begleitet.

Auch von der Lukaskirche herzliche Glückwünsche zum 70jährigen Jubiläum als Organistin.



Wir tun was für die Bienen: Samentütchen für Blumenwiesen sind ab sofort kostenfrei im Quartiersbüro erhältlich. Diese kann man im Garten oder in Balkonkästen aussäen. Das QM war auch bei „schöne Ferien vor Ort“ am Dienstagnachmittag dabei und hat am Nachbarschaftstreff Klagenfurter Ring Ecke Kärntner Straße über den Verfügungsfonds informiert und Tütchen verteilt. Weiterhin können Samentütchen im Quartiersbüro abgeholt werden.

Am 2. Mai schraubten wir ab 16.00 Uhr auf dem Fünfschaukel-spielplatz am Bauwagen mit den Kunstwerkern gemeinsam Nistkästen vom Nabu zusammen. Bau-satzkästen vom Nabu standen bereit und Dr. Carolin Dreesmann machte mit den Kindern noch einen kleinen Theorieteil. Die Kinder

konnten entsprechende Vogelarten kennenlernen, etwas darüber erfahren, wie Vögel brüten und für wen und warum Nistkästen wichtig sind. Dann wurden die Nistkästen mit der Gruppe zusammengebaut. An einem weiteren Termin wurden die Nistkästen angemalt und aufgehängt.

NACHBARSCHAFTSFEST

Am 26.05.2023, dem Tag der Nachbarn, fand auch im Gräselberg wieder ein Fest rund um den Stadtteilladen statt. Für Essen und Trinken war gesorgt, auch eine

Singer- Songwriterin –Isabelle Jas-se war dabei und es gab natürlich viele nette Gespräche unter Nachbarn.

AUS DEM QUARTIERSBÜRO

Wir haben Geld für kleine Bürger:innenprojekte! Der Verfügungsfonds macht es möglich. Wer gute Ideen für den Stadtteil hat, kann sich mit dem Quartiersbüro in Verbindung setzen und über die Fördermöglichkeiten sprechen.

Cornelia Lentge, iSW-Geschäftsleiterin, hat im Frühjahr an Quartiersmanagerin Angelika Wust eine Spende von 900 Euro zugunsten des Stadtteils übergeben. Davon sollen in den Sommerferien mehrere Malaktionen in den Stadtteil-Kitas stattfinden.

DU MÖCHTEST MEHR ERFAHREN ODER HAST FRAGEN?
Dann melde dich gerne im Quartiersbüro oder per WhatsApp!

TELEFON
0611/174563603

MOBIL/WHATSAPP
0170/8300337

E-MAIL
angelika.wust@dwwi.de

INSTA
@quartiersmanagement_graeselberg

FACEBOOK
@Quartiersmanagement Graeselberg

Facebook Instagram WhatsApp

Eine Kick-Off-Veranstaltung dazu gab es am 11. Mai im Stadtteillauden, Klagenfurter Ring 82. Dazu waren alle Gräselberger Bürger:innen eingeladen. Es wurde ein Comité gebildet, das über die Projektanträge der Bürger entscheidet.

Überlegt wird noch, ob auf dem Firmengelände in Biebrich eine Wand mit den Jugendlichen gestaltet werden kann.

16. JULI 2023 - TAUFFEST IM WIESBADENER KURPARK



**Taufe ist etwas Wundervolles. Sie ist einmalig:
Gottes großes Ja zu einem Menschen.**

Mit der Initiative #deinetaufe lädt das Evangelische Dekanat Wiesbaden dazu ein, das Geschenk der Taufe neu an einem besonderen Ort und auf ganz besondere Weise zu erleben. Dazu gibt es in diesem Sommer ein **großes Tauffest im Wiesbadener Kurpark**.

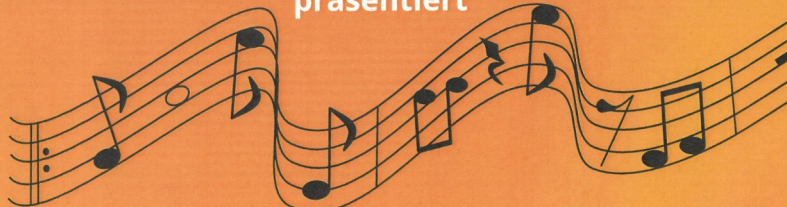
Das Tauffest wird eine große Open-Air Veranstaltung im vorderen Teil des Kurparks, zu der Täuflinge und ihre Familien aus allen evangelischen Kirchengemeinden des Dekanats eingeladen sind.

Der Tag beginnt mit einem kurzen Gottesdienst an der Konzertmuschel. An mehreren Taufstationen rund um den Teich werden Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Dekanat taufen. Für kostenlose Getränke und Kleinigkeiten zum Essen ist gesorgt, gerne kann im Kurpark gepicknickt werden.

Die Anmeldung für eine Taufe auf dem Tauffest erfolgt zentral über das Dekanat Wiesbaden und ist bis zum 23. Juni 2023 möglich!

*Anmeldung und Infos: www.dekanat-wiesbaden.de
tauffest-wiesbaden@ekhn.de*

Die Gesangsklasse Leo Heidingsfelder
präsentiert



Wenn ich tanzen will

Lieder und Arien von Mozart bis Musical

Mathilde Velten - Sopran
Matthias Stisch - Tenor
Leo Heidingsfelder - Bass



Benjamin Morjan - Klavier
Special Guests - Deáno

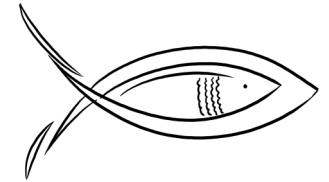


17. Juni 2023, 17 Uhr
Lukasgemeinde Wiesbaden, Klagenfurter Ring 61

JUBELKONFIRMATION

Verehrte Jubilare,

wir laden Sie herzlich zur Jubelkonfirmation
am



29. Oktober um 10 Uhr in die Hauptkirche

ein.

Mit Gottes Segen wollen wir Ihre Jubelkonfirmation begleiten – egal ob Silber, Gold oder Diamant – Sie sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Waschke im Gemeindebüro an, Telefonnummer 0611-603959, damit wir am Tag die Urkunden bereit haben.

Herzliche Grüße,

Pfarrerin Birte Kimmel

Jesus Christus spricht: MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

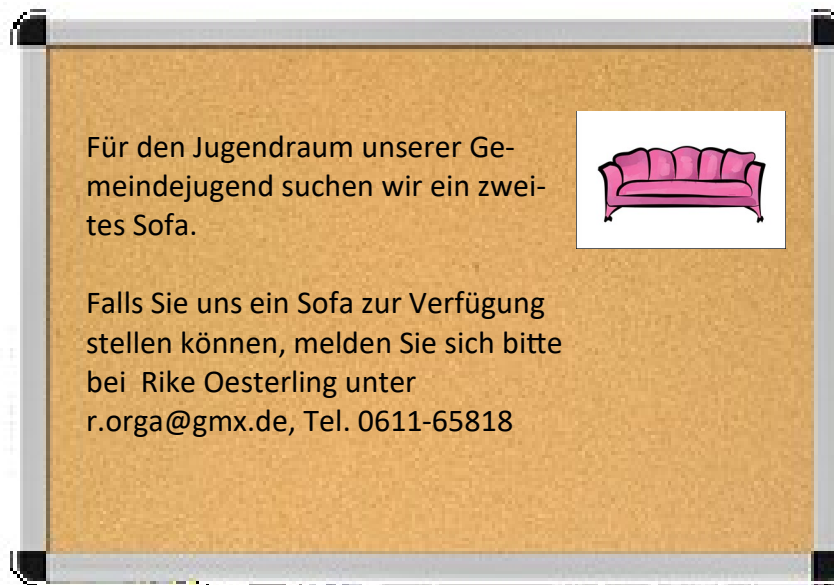
Monatsspruch JULI 2023



Am 10.06.2023 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr veranstaltet das KiEZ auf dem Außengelände des Diakoniezentrums, Klagenfurter Ring 63, einen "Kinder- und Babysachen Flohmarkt".

Anmeldung bitte unter: 0151 46751858

Tische und Regen-/Sonnenschutz müssen bei Bedarf mitgebracht werden. Standgebühr: einen Kuchen für das Buffet.
Aufbau ab 9.00 Uhr.



STARK GEGEN KREBS e.V.
Mutmachen

Vortrag
eines Krebsüberlebenden

Diagnose Krebs
Mit Optimismus Leben verändern!
Heilungschancen nutzen statt Ende beschließen

Einfluss der Psyche auf das Immunsystem – Ernährung und Sport.
Ganzheitliche Betrachtung der Therapiemöglichkeiten.

Die ev. Lukasgemeinde lädt ein:

Wann
Montag, 19. Juni 2023
19:00 - 20:15 Uhr
Eintritt frei

Wo
Klagenfurter Ring 61
65187 Wiesbaden

Stark gegen Krebs e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen mit einer Krebserkrankung, aber auch den Angehörigen, Freunden, Kollegen und Bekannten Mut machen möchte.
Mut, Optimismus und Zuversicht helfen, das Leben zu verlängern, vielleicht sogar den Krebs zu besiegen.

Weitere Informationen unter:
www.starkgegenkrebs.de

Dr. med. Bernd Schmude

„MUTIG, KLUG UND STARK“



Internationale
Volksmärchen

von starken Frauen

Erzählt und musikalisch untermalt von Christiane Müller
am 23. Juni 2023, um 17.00 Uhr
Evangelische Lukaskirche, Klagenfurter Ring 61

VORANKÜNDIGUNG „NACHT DER KIRCHEN“

Am 8. September 2023 ist wieder die „Nacht der Kirchen“.

In diesem Jahr sind die Kirchen in Biebrich wieder mit dabei. Neben der Lukaskirche nehmen auch St. Hedwig, Herz Jesu und die Hauptkirche teil.

In der Lukaskirche begleitet uns der Gospelchor mit Konzerten um 19.30 und 20.45 und Herr Budau wird ab 22.00 Uhr den Abend beschließen.

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizukommen.

Gott gebe dir vom **Tau** des
Himmels und vom **Fett** der Erde und
Korn und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023